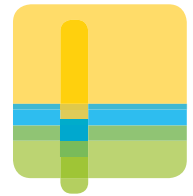


Ehe-, Familien- und
Lebensberatung



Erzdiözese München und Freising

Familie Ehe
Partnerschaft

Jahresbericht 2021
Beratungsstellen Berchtesgadener Land

Ehe-, Familien- und Lebensberatung: Beratungsstellen Freilassing und Bad Reichenhall

Die Ehe-, Familien- und Lebensberatung der Erzdiözese München und Freising ist eine professionelle Anlaufstelle bei partnerschaftlichen, familiären oder persönlichen Problemen und Krisen. Aufgrund der Zuschüsse des Freistaates Bayern, des Landkreises Berchtesgadener Land und der Spenden von Klientinnen und Klienten kann die Beratung für die Ratsuchenden im Landkreis kostenlos angeboten

werden. Unser Dank für die gute Zusammenarbeit und wertvolle Unterstützung im Landkreis gilt Herrn Landrat Bernhard Kern und Herrn Mathias Kunz, Leiter des Amtes für Kinder, Jugend und Familien des Landkreises Berchtesgadener Land und allen mit uns kooperierenden Diensten und Einrichtungen. Wir danken besonders auch den Ratsuchenden für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Entwicklungen im Jahr 2021

Wie schon im Vorjahr war die Arbeit auch im Berichtsjahr wieder durch die Auswirkungen der Corona Pandemie geprägt. So kam es zunächst zu einem Rückgang der Anmeldungen am Anfang des Jahres während des zweiten Lockdowns, wogegen sich die Nachfrage im Frühjahr wieder normalisierte und dann erst gegen Ende des Jahres wieder leicht zurückging. Neben den Beratungsgesprächen vor Ort, die wir aufgrund der bewährten Hygiene- und Sicherheitskonzepte zu jedem Zeitpunkt aufrechterhalten konnten, wurden situationsbedingt auch immer wieder Telefon- und Videoberatungen durchgeführt. Auch inhaltlich waren die aktuellen durch die Pandemie verursachten wirtschaftlichen und emotionalen Belastungen, unsichere

Zukunftsaussichten und unterschiedliche Haltungen zu Corona zwischen den Partnern häufige Themen in den Beratungen. Als Ergänzung zu den bislang schon genutzten Beratungsformen erweiterten wir unser Angebot ab dem Frühjahr zusätzlich um die Onlineberatung per Mail oder Chat und konnten im Berichtsjahr bereits erste Erfahrungen mit den neuen Kommunikationswegen sammeln. Durch diese Erweiterungen unseres Beratungsangebots entsteht zudem die Möglichkeit innerhalb eines zusammenhängenden Beratungsprozesses verschiedene Kommunikationswege (Beratung vor Ort, Telefonberatung, Videoberatung, Onlineberatung) flexibel und zielgerichtet zu nutzen (sogenanntes „Blended Counseling“).

Qualitätssicherung

Um die fortlaufende Beratungsqualität zu gewährleisten, fanden regelmäßig von unserem externen Supervisor Herrn Prof. Reinhard Larcher geleitete Gruppensupervisionen und interne Fallbesprechungen statt. Zudem nahmen die Mitarbeiterinnen der Beratungsstellen im Jahr 2021 an folgenden Fort- bzw. Weiterbildungen teil:

- „Existenzielle Themen in der Paarberatung“ (Referent Prof. Dr. Ralf Vogel)
- Verschiedene Seminare im Rahmen einer Weiterbildung zum Psychologischen Psychotherapeuten in Verhaltenstherapie
- 1. Psychiatrie Fachtag zum Thema „Psychiatrie im Ausnahmezustand“ im Berchtesgadener Land

Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit

Die Einbindung in das kirchliche, kommunale und psychosoziale Netzwerk der Region zeichnet unseren psychologischen Fachdienst aus. Regelmäßig nehmen wir am „Runden Tisch Häusliche Gewalt“ sowie am „Arbeitskreis Trennung und Scheidung“ im Landratsamt Berchtesgadener Land teil. Wir unterstützen Eltern in Vorträgen, Seminaren und Elternwerkstätten in Zusammenarbeit mit dem Amt für Kinder, Jugend und Familien, mit dem Gesundheitsamt und mit Kindergärten. Leider mussten im Berichtsjahr viele Arbeitskreise und Veranstaltungen aufgrund der schwierigen Umstände abgesagt werden oder im Online-Format

stattfinden. So konnte eine Mitarbeiterin im Rahmen des Familiencafés (ein Projekt der Familienförderstelle am Landratsamt) einen Online-Workshop zum Thema „Mit Achtsamkeit durch das ganz normale Chaos des Familienalltags“ durchführen.

Im Jahr 2021 fanden darüber hinaus auch Kooperationstreffen mit dem Sozialdienst der Bundeswehr für die Standorte im Landkreis, dem Sozialpsychiatrischen Dienst Berchtesgadener Land und der Leitung des Sozialen Dienstes am Amt für Kinder, Jugend und Familien statt. In der lokalen Presse erschien ein Artikel über unsere Beratungsangebote in Zeiten der Corona Krise.

Statistische Daten aus 2021

Beratung in Zahlen

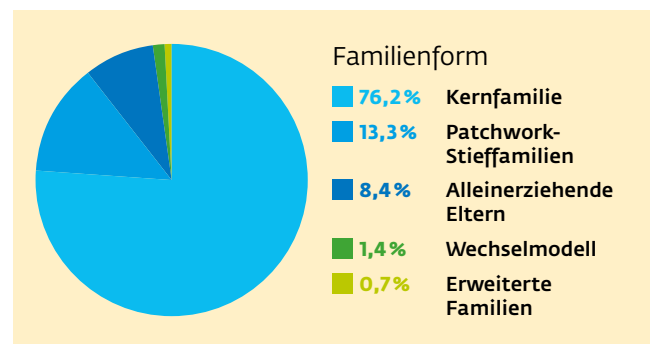
Im Vergleich zum Vorjahr nahm die Anzahl der Anmeldungen und Beratungsstunden wieder zu, wobei es insbesondere bei den Anmeldungen zu pandemiebedingten jahreszeitlichen Schwankungen kam. Im Jahr 2021 wurden an den Beratungsstellen im Landkreis Berchtesgadener Land insgesamt 1629 Beratungsstunden von 319 Personen wahrgenommen. Von den insgesamt 216 Beratungsfällen waren 133 Neuanmeldungen, 83 Fälle aus dem Vorjahr wurden 2021 fortgeführt.

In 143 Fällen wurden die Erwachsenen der Familien mit Kindern, Jugendlichen und jungen Volljährigen im Sinne des KJHG beraten. Der Anteil der Einzelberatung lag bei 59,5%, der Paarberatung bei 40%, der Familienberatung bei 0,5%. 83,6% der Beratungsstunden fanden im Face-to-Face Setting statt, 15,8% der Beratungsstunden im Rahmen von Telefon- oder Videoberatung und 0,6% im Rahmen von Mailberatung.

Klientinnen – Lebensform

56,7% der Ratsuchenden sind Frauen, 43,3% Männer. Der Großteil der Klientinnen ist zwischen 31 und 60 Jahre alt (80,6%). 59,7% der Ratsuchenden haben Kinder zwischen 0 und 18 Jahren.

76,2% der Kinder leben mit beiden Elternteilen zusammen, 13,3% in einer Patchwork-/Stieffamilie, 8,4% bei einem alleinerziehenden Elternteil, 0,7% in einer erweiterten Familie und bei 1,4% der Kinder wird ein Wechselmodell praktiziert.



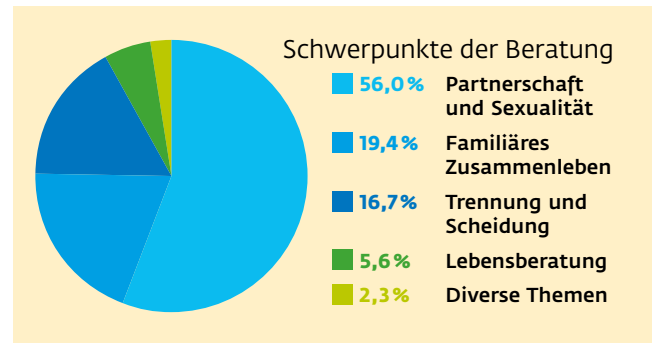
69,6% unserer Klientinnen sind verheiratet/verpartnert, 18,2% ledig, 8,5% geschieden und 3,1% verwitwet/partnerhinterblieben. Der Anteil der Ratsuchenden mit einem Migrationshintergrund beträgt 10,3%.

Beratung – Zugang und Themen

Der Zugang zur Beratung erfolgte verhältnismäßig schnell, in 96 % der Fälle konnte ein Erstgespräch innerhalb von vier Wochen nach der Anmeldung stattfinden.

Die Anmeldung erfolgte in 30,8 % der Fälle aufgrund früherer Beratungserfahrungen oder aufgrund von Empfehlungen aus dem Bekanntenkreis. 45,9 % der neuangemeldeten Ratsuchenden wurden durch therapeutische/beraterische/kirchliche Einrichtungen oder Ämter an uns verwiesen. 18,1 % wurden durch verschiedene Medien auf uns aufmerksam.

Entsprechend unserem Auftrag standen bei 56 % der Beratungen Fragen der Partnerschaft und Sexualität im Mittelpunkt der Beratung. Bei 19,4 % waren Fragen des familiären Zusammenlebens, bei 16,7 % Fragen im Zusammenhang mit Trennung und Scheidung Schwerpunkt der Beratung. In 5,6 % der Fälle ging es vorwiegend um Lebensberatung.



Das Team der Beratungsstelle

- **Florian Fischaleck**
Stellenleiter
- **Susanne Kienast**
- **Klaudia Trepohl**

Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle
Erzdiözese München und Freising

Beratungsstelle Bad Reichenhall

Salzburger Straße 30
83435 Bad Reichenhall

Beratungsstelle Freilassing

Lindenstraße 6 (rechter Eingang, 2. Stock)
83395 Freilassing

Telefon: 0 86 54 / 49 43 14
E-Mail: bgl@eheberatung-oberbayern.de

Impressum

Erzdiözese München und Freising (KdöR)
vertreten durch das Erzbischöfliche Ordinariat München
Generalvikar Christoph Klingan
Kapellenstraße 4, 80333 München

Verantwortlich für den Inhalt:
Ressort Caritas und Beratung, Hauptabteilung Beratung

Realisierung des Produkts mit der Stabsstelle Kommunikation,
Visuelle Kommunikation

Bildnachweis: iStock.com / IakovKalinin

Gestaltung: Agentur2 GmbH

Druck: www.sasdruck.de

Papier: enviro[®]ahead, hergestellt aus 100 % Altpapier,
FSC[®]-zertifiziert

Die Kompensation der CO₂-Emissionen
erfolgt über Klimaschutzprojekte des
kirchlichen Kompensationsfonds
Klima-Kollekte gGmbH

UID-Nummer: DE811510756



ERZDIÖZESE MÜNCHEN
UND FREISING